

# Unverkäufliche Leseprobe

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung von Text und Bildern, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

⊠ | KRÜGER



MICHAEL PUETT  
CHRISTINE GROSS-LOH

# DAS WICHTIGSTE VON ALLEM

Die Geheimnisse  
der großen chinesischen Denker  
und wie sie unser Leben bereichern

Aus dem Amerikanischen von  
Isabel Gräfin Bülow

 | KRÜGER



Erschienen bei FISCHER Krüger

Die Originalausgabe erschien 2016  
unter dem Titel »The Path«  
im Verlag Simon & Schuster, New York  
Copyright © 2016 by Michael Puett  
and Christine Gross-Loh

Für die deutschsprachige Ausgabe:  
© 2016 S. Fischer Verlag GmbH, Hedderichstr. 114,  
D-60596 Frankfurt am Main

Satz: Pinkuin Satz und Datentechnik, Berlin  
Druck und Bindung: CPI books GmbH, Leck  
Printed in Germany  
ISBN 978-3-8105-2426-3

# INHALT

Vorwort .....	11
Einleitung .....	17
1. Das Zeitalter der Selbstgefälligkeit .....	21
2. Das Zeitalter der Philosophie .....	33
3. Über Beziehungen: Konfuzius und das Als-ob-Ritual .....	41
4. Über Entscheidungen: Mengzi und die unberechenbare Welt .....	75
5. Über den Einfluss: Laotse und das Erschaffen von Welten .....	107
6. Über die Lebenskraft: Das <i>Innere Training</i> oder voller Energie sein .....	137
7. Über Spontanität: Zhuangzi und eine Welt im Wandel .....	159
8. Über die Menschlichkeit: Xunzi und die Gestaltung der Welt .....	181
9. Das Zeitalter der Möglichkeiten .....	201
Danksagung .....	219
Quellen und Literaturhinweise .....	221

## VORWORT

Christine Gross-Loh

An einem kühlen, sonnigen Morgen im Herbst 2013 hörte ich eine Vorlesung über Philosophie an der Harvard Universität. Ich hatte vor, einen Artikel für das Magazin *The Atlantic* darüber zu schreiben, warum ein Proseminar mit einem nicht sehr zugänglichen Thema das drittbeliebteste Seminar der ganzen Universität war – nach den ewigen Klassikern »Einführung in die Wirtschaft« und »Informatik«.

An diesem Tag stand Professor Michael Puett, ein großer, energischer Mann Ende der vierzig, auf der Bühne des Sanders Theaters und sprach sehr angeregt vor circa 700 Studenten. Er hält seine fesselnden Vorträge ohne Skript oder PowerPoint und redet fünfzig Minuten lang, ohne auch nur ein einziges Stichwort. Die einzige Voraussetzung für die Teilnahme an der Vorlesung besteht in der Lektüre der *Analekten* des Konfuzius, des *Daodejing* und der Schriften des Mengzi in der Übersetzung. Es wird kein Basiswissen oder ein besonderes Interesse an chinesischer Geschichte oder Philosophie erwartet. Die Studenten müssen le-

diglich bereit sein, sich mit diesen klassischen Texten auseinanderzusetzen. Das Seminar ist vor allem für das gewagte Versprechen bekannt, das Professor Puett zu Beginn eines jeden Semesters gibt: »Wenn ihr die Ideen in den Texten ernst nehmt, werden sie euer Leben verändern.«

Ich war an der Harvard Universität über ostasiatische Geschichte promoviert worden und hatte selbst schon als Masterstudentin Bachelorstudenten in chinesischer Philosophie unterrichtet. Daher war mir das Thema vertraut. Aber als ich Michael an dem Tag und in den folgenden Wochen so zuhörte, erweckte er Ideen zum Leben, wie ich es nie zuvor erlebt hatte. Er bat seine Studenten nicht nur, sich mit den Ideen der Denker auseinanderzusetzen, sondern auch, sie so zu verinnerlichen, dass sie ihre Annahmen über sich selbst und die Welt, in der sie lebten, in Frage stellten.

Michael hält seine Vorlesungen über chinesische Philosophie an Universitäten auf der ganzen Welt. Nach jedem Vortrag sind seine Zuhörer begierig, mehr darüber zu erfahren, wie sie diese Ideen auf ihr Leben und ihren Alltag sowie auf ihre Familie, ihre Beziehungen und ihren Beruf übertragen können. Alle scheinen zu spüren, dass diese ihnen dabei helfen könnten, ein gutes und sinnvolles Leben zu führen.

Michaels Studenten berichten in der Tat davon, wie die Denkanstöße ihr Leben verändert haben. Einige sagten mir, dass sie ihre Beziehungen nun aus einer an-



deren Perspektive betrachten und erkannt haben, dass selbst kleine Gesten Auswirkungen auf ihr eigenes und das Leben ihrer Freunde, Verwandten und Bekannten haben. Eine Studentin verriet mir: »Professor Puett hat mir geholfen, anders mit meinen Mitmenschen umzugehen und auch meine Gefühle anders zu verarbeiten. Ich fühle jetzt eine Ruhe in mir, die ich vorher nicht verspürt habe, und die sich auch auf andere überträgt.«

Diese erfolgreichen jungen Führungskräfte von morgen sprachen darüber, dass die Ideen der chinesischen Philosophen Einfluss auf die wichtigsten Entscheidungen ihres Lebens hatten. Egal, ob sie sich nun letztendlich für ein BWL-Studium, ein Anthropologiestudium, für Jura oder Medizin entschieden hatten, ihre veränderte Sicht auf die Welt hatte ihnen einen neuen Lebenssinn gegeben und unbegrenzte Möglichkeiten eröffnet. Ein Student meinte: »Normalerweise arbeitet man auf ein Ziel hin und will beruflich und privat seinen Traum verwirklichen. Aber die Message der chinesischen Philosophen ist wirklich überzeugend: Wenn man sein Leben anders lebt, eröffnen sich einem Möglichkeiten, von denen man nicht gewagt hatte zu träumen.«

Doch nicht nur die philosophischen Texte beeindruckten die Studenten, Michael selbst inspiriert sie. Er ist bekannt dafür, sehr freundlich und hilfsbereit zu seinen Studenten zu sein und sie darin zu unterstützen, ihr Studium erfolgreich abzuschließen. Diese Cha-

raktereigenschaften basieren auf der jahrzehntelangen Beschäftigung mit dem Gedankengut der chinesischen Philosophen. »Er verkörpert das, was er lehrt«, sagte ein Student.

Aber was sind das für Philosophien, die bei den Studenten einen so nachhaltigen Eindruck hinterlassen? Keine beschäftigt sich mit Selbstfindung oder stellt Regeln auf, wie man seine Ziele schnellstmöglich erreichen kann. Sie stehen diesem Gedankengut sogar diametral entgegen. Sie sind weder konkret noch besonders beeindruckend oder bestimmend. Stattdessen beschäftigen sie sich damit, wie man sich selbst verändern kann. Ein Student erklärte mir, wie befreiend es war zu erkennen, dass die tiefverwurzelten Glaubenssätze, nach denen wir uns alle richten, nicht unbedingt der Wahrheit entsprechen: »Man lernt, die Welt mit anderen Augen zu sehen und anders auf seine Mitmenschen zu reagieren. Ich habe zum Beispiel gelernt, dass man die Macht der Gewohnheit oder gewisser ›Rituale‹ überwinden kann, um Dinge zu tun, die man nicht für möglich gehalten hätte.«

Es scheint, als hätten wir uns mit dem chinesischen Gedankengut bisher nicht richtig auseinandergesetzt. Wir hielten es für untrennbar mit der »traditionellen« Welt verknüpft und daher nicht auf unseren Alltag übertragbar. Aber die Studenten sind Zeugen dafür, dass die chinesischen Philosophen uns dazu zwingen, unsere Glaubenssätze zu hinterfragen. Ihre Vorstellun-

gen davon, wie Menschen die Welt sehen sollten, wie man sich Mitmenschen gegenüber verhalten sollte, wie man mit den Höhen und Tiefen des Lebens umgehen sollte, wie man Entscheidungen treffen sollte oder wie man sein Leben führen sollte, gelten heute genauso wie vor 2000 Jahren. Man könnte sogar behaupten, sie sind wichtiger denn je.

Michael und ich waren uns einig, dass diese Ideen für uns alle von Bedeutung sind. Mit diesem Buch möchten wir Ihnen daher durch die Lehren der chinesischen Philosophen zeigen, wie Sie sich und Ihre Zukunft neu definieren können.

## EINLEITUNG

Konfuzius, Mengzi, Laotse, Zhuangzi, Xunzi. Einige dieser Denker kennen Sie vielleicht, von anderen haben Sie womöglich noch nie etwas gehört. Der eine war ein Bürokrat, der zum Lehrmeister wurde und sein Leben damit verbrachte, eine kleine Schar von Anhängern zu unterrichten. Ein anderer reiste durchs Land, um verschiedene Herrscher zu beraten. Von wieder einem anderen behauptete man später, er sei ein Gott gewesen. Ihr Leben und ihre Schriften erscheinen uns heute fremd und nicht auf unser Leben übertragbar.

Wir haben uns die Frage gestellt, was diese chinesischen Philosophen, die vor über 2000 Jahren lebten, uns heute über Lebenskunst sagen und beibringen können. Man stellt sie sich gerne als weise und sanfte Männer vor, die harmlose Binsenweisheiten über Harmonie und die Natur verbreiteten. Wir dagegen leben heute ein dynamisches, freies und modernes Leben. Unsere Werte, unsere Technologie und unser kulturelles Gedankengut sind den ihren grundverschieden.

Aber was wäre, wenn wir Ihnen sagten, dass jeder

Denker eine andere Meinung dazu vertrat, wie man ein besserer Mensch werden und die Welt verbessern kann? Was wäre, wenn wir Ihnen mitteilten, dass diese ungewöhnlichen Texte aus dem klassischen China das Potential dazu haben, Ihr Leben zu verändern, wenn Sie die Gedanken nur ernst nehmen? Das Ziel dieses Buches ist es, Ihnen genau das zu vermitteln, dass die Lehren dieser chinesischen Philosophen Antworten auf ganz ähnliche Fragen, wie wir sie uns heute stellen, geben und Ihnen neue Perspektiven zu einem besseren Leben eröffnen.

Die meisten Menschen glauben, dass es ausreicht zu wissen, was man will, und selbstbestimmt zu leben. Wir verschwenden viel Zeit darauf, den richtigen Beruf zu wählen und den richtigen Partner zu finden. Durch unsere Lebensplanung erhoffen wir uns Glück, Wohlstand und persönliche Zufriedenheit.

Diese Vorstellung von einem »guten Leben« ist in der Geschichte und vor allem im calvinistischen Gedankengut des sechzehnten Jahrhunderts verankert, das von Vorherbestimmung, einem »Auserwählten« und einem Gott, der für jeden Menschen einen Plan hat, den es zu erfüllen gilt, spricht. Calvinisten lehnten Rituale ab. Sie empfanden sie als leer und formelhaft. Sie konzentrierten sich stattdessen auf den wahren Glauben an eine höhere Gottheit. Heute glauben wir zwar nicht mehr an Vorherbestimmung oder an einen Auserwählten, viele Menschen nicht einmal mehr an

Gott. Aber vieles, was unser tägliches Denken beeinflusst, ist das Erbe dieses frühen protestantischen Gedankenguts.

Viele meinen, es sei wichtig, sich selbst gut zu kennen, authentisch zu sein und sich der Wahrheit zu verschreiben, die wir aber nicht in einer höheren Gottheit, sondern alleine in uns selbst finden. Wir streben danach, so zu sein, wie wir sein sollten.

Aber was ist, wenn diese Gedanken, von denen wir glauben, dass sie unser Leben bereichern, uns eigentlich nur behindern?

Oft verbinden wir mit Philosophien abstrakte, unbrauchbare Ideen. Aber der Vorteil der Denker dieses Buches ist, dass sie ihre Lehren mit konkreten Beispielen aus dem Alltag veranschaulicht haben. Sie waren der Meinung, dass sich bedeutende Veränderungen und ein erfülltes Leben im Alltäglichen manifestieren.

Während wir nun gemeinsam diese Denker erforschen, hoffen wir, dass Sie offen dafür sind, Ihre Prinzipien in Frage zu stellen. Einige Überlegungen werden sofort Sinn ergeben, andere wiederum nicht. Wir gehen nicht davon aus, dass Sie mit allem einverstanden sind, was Sie hier lesen. Aber schon die Auseinandersetzung mit Gedanken, die sich fundamental von Ihren unterscheiden, macht es Ihnen möglich, zu sehen, dass unsere Vorstellung von einem guten Leben nur eine von vielen ist. Wenn Sie das erkannt haben, werden Sie Ihr Leben verändern wollen.